

Kieler Nachrichten

Kieler Zeitung von 1864

DONNERSTAG, 13. AUGUST 2020 | NUMMER 188 | 33. WOCHE | 2,00 €



LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN | www.kn-online.de



CHORE
Singen nur im Freien erlaubt
»SCHLESWIG-HOLSTEIN | 13



FEUERWEHREN
Es mangelt an Nachwuchs
»SCHLESWIG-HOLSTEIN | 9



EINSCHULUNG Ein großer Tag – trotz Corona

Fröhliche Gesichter in der Kieler Hardenbergschule. Im ganzen Land wurden gestern die Erstklässler begrüßt. Gleichzeitig wurden neue Infektionen gemeldet. Erstmals waren auch zwei Schulen in der Landeshauptstadt betroffen. Sie mussten eine dritte Klasse und einen siebten Jahrgang nach Hause schicken. »KIEL | 25

BUNDESTAG

Junger Konkurrent für Ralf Stegner

»SCHLESWIG-HOLSTEIN | 11

OSTUFER

Sicherheitsdienst kontrolliert Strände am Wochenende

»KIELER UMLAND | 15

LIEDERABEND

Theater Kiel startet mit Max und Moritz

»KULTUR | 20

24-32°

Teils sonnig, teils wolkig

»WETTER | 12



Maßnahmenpaket

Lockerungen für den Teamsport im Norden

Zum Video

www.kn-online.de/sport-live

KOMPASS

Rätsel | Horoskop 21
+ Neue Kinofilme 22
TV, Radio 23-24

Redaktion 0431/903 0
Abo-Service 0431/903 666
Anzeigen 0431/903 555
E-Mail redaktion@kieler-nachrichten.de

FOTOS: FRANK PETER (SCHULE), THOMAS EISENKRÄTZER (CHOR), PHILIPP SCHULZE (FEUERWEHR), ULF DAHL (SÜTTERLIN-WAACK)



Sportvereine erleichtert: Land macht Weg für Testspiele frei

Einigung nach Spitzentreffen – Teams dürfen auch wieder in größeren Gruppen trainieren

VON TAMO SCHWARZ

KIEL. Nach der zum Teil massiven Kritik an den strengen Corona-Regelungen für Sportvereine hat die Landesregierung gestern grünes Licht für weitere Lockerungen gegeben. Wichtigstes Ergebnis nach einem Spitzengespräch mit den Verbandsvertretern: Ab kommenden Mittwoch darf auch in Schleswig-Holstein wieder ohne Beschränkungen bei der Gruppengröße trainiert werden. Auch Test- und Ligaspiele sollen im Norden wieder möglich sein. Die Verbandsvertreter zeigten sich erleichtert.

Die Anzahl der Trainings Teilnehmer in Schleswig-Holstein orientiere sich ab dem 19. August „an der jeweiligen Sportart“, heißt es in einem Eckpunktpapier, das die Teilnehmer des Spitzentreffens gestern vor dem Innenministerium in Kiel vorstellten. Beteiligt waren Innen- und Sportministerin Sabine Sütter-

lin-Waack (CDU), Gesundheitsminister Heiner Garg (FDP) sowie die Spitzen des Landessportverbandes und der Landesverbände im Fußball, Handball und Volleyball.

Auslöser für das Treffen war der Unmut, den die Landesregierung vergangene Woche unter den Amateursportlern ausgelöst hatte. Mit Blick auf die wieder steigenden Neuinfektionen mit dem Coronavirus hatte das Kabinett weitere Lockerungen generell eine Absage erteilt und auch die Regeln für den Sport verlängert. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern waren demnach Testspiele in Schleswig-Holstein weiter verboten. Vereine hatten daraufhin beklagt, dass sie sich nicht vernünftig auf die Saison vorbereiten und gegenüber anderen Klubs ins Hintertreffen geraten könnten.

Die neuen Regelungen seien unabhängig von der Frage getroffen, ob es sich um Spitzen-, Breiten- oder Freizeit-



„Gespielt werden darf nur unter der Voraussetzung der strengen Hygienekonzepte.“

Sabine Sütterlin-Waack (CDU), Innen- und Sportministerin

sport handelt, hieß es gestern. Bislang hatten nur maximal zehn Sportler in einer Gruppe gemeinsam trainieren dürfen. „Das war nicht besonders realitätsnah“, sagte Gesundheitsminister Garg. Innenministe-

rin Sütterlin-Waack ergänzte: „Gespielt werden darf nur unter der Voraussetzung der strengen Hygienekonzepte.“ LSV-Vizepräsident Bernd Küpperbusch betonte, dass nun auch die kleineren Verbände profitieren würden: „Es hat keine Sonderregelung für irgendwelche großen Verbände gegeben.“ Das bestätigte auch Uwe Döring, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes: „Wir haben als Teamsport agiert.“

Dierk Petersen, Präsident des Handballverbandes Schleswig-Holstein, bedauerte allerdings, dass Gäste auch künftig nur im Außenbereich zulässig sind. „Ich hätte gerne Zuschauer in den Hallen gehabt.“ Im Rahmen des Stufenplanes der Landesregierung sind im Outdoor-Sport derzeit bis mindestens Ende August maximal 500 Zuschauer erlaubt, in den Hallen allerdings noch keine.

» KOMMENTAR | 2, SPORT | 17

Corona-Zahlen steigen weiter an

KIEL. In Schleswig-Holstein ist der höchste Stand an Corona-Neuinfektionen seit Anfang Mai registriert worden. Innerhalb eines Tages habe sich die Zahl um 43 Fälle auf 3682 erhöht – mit Stand Dienstagabend. „Es ist ein Anstieg, der so in der Form derzeit zu verkraften ist“, erklärte Prof. Helmut Fickenscher, Direktor des Instituts für Infektionsmedizin an der Kieler CAU. Panik halte er „absolut für nicht angebracht“.

» LEITARTIKEL | 2, MEHR | 10

Bauern erwarten eine gute Ernte

KIEL. Beflügelt vom Sommerwetter geht die Getreideernte ins Finale. Ersten Schätzungen zufolge sind gute Erträge zu erwarten. Angesichts einer Mäuseplage in einigen Regionen hat Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) die Länder aufgefordert, den Ermessensspielraum zum Einsatz chemischer Bekämpfungsmittel auszuschöpfen. Schleswig-Holstein sieht aktuell keinen Handlungsbedarf.

» WIRTSCHAFT | 7

Neuer Duden – dick wie noch nie

VON GISELA GROSS

Gedruckte Wörterbücher finden aus Verlagssicht auch heutzutage noch Käufer. „Seit ich in der Dudenredaktion arbeite, was 22 Jahre sind, heißt es, gedruckte Wörterbücher gehen nicht mehr“, sagte Redaktionsleiterin Kathrin Kunkel-Razum. Das sei zum Glück aber nicht der Fall. „Ganz im Gegenteil.“ Mit den Vorbestellungen für die 28. Auflage des Rechtschreibdudens, die gestern erschienen ist, sei man sehr zufrieden.

Zur Auflagenentwicklung in Zeiten der Digitalisierung äußert sich der Verlag zwar nicht im Detail. Laut Verlagsvor-schau wurden 650 000 Exem-

plare der vergangenen 27. Auflage von 2017 verkauft, es sei ein „Umsatzgarant“. „Wir hoffen auf einen ähnlich erfolgreichen Verkauf wie beim letzten Mal“, so Kunkel-Razum. Für die neue Auflage wurden 3000 neue Wörter zu



Kathrin Kunkel-Razum liest im neuen Duden. FOTO: KUMM

Entwicklungen im Deutschen aus den vergangenen Jahren aufgenommen und 300 gestrichen. Der Duden hat knapp 1300 Seiten – so viel wie noch nie. Das Buch wiegt etwa 1,2 Kilogramm.

Neuheiten sind unter anderem: Die durch das neue Coronavirus ausgelöste Krankheit Covid-19, die Klimaschutzbewegung Fridays for Future und die im Zuge der Dieselaffäre diskutierte Schummelsoftware. Dazu gekommen sind auch Elektroscooter, Plug-in-Hybrid, Uploadfilter, Bartöl, Tiny House und Faszienrolle. Gestrichen wurden zum Beispiel Kammerjunker und -jungfer, Fernsprechanschluss und Kabelnachricht.

Ministerpräsident Söder sagt Besuch an der Nordsee ab

Grund ist eine Panne bei Corona-Tests in Bayern

MÜNCHEN. Nach Bekanntwerden einer schweren Panne bei den Corona-Tests an Autobahnen hat Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) einen für heute und morgen geplanten Besuch an der Nordsee abgesagt. „Bayern geht vor“, schrieb Söder gestern Abend auf Twitter, er müsse seinen Besuch leider absagen.

Die bayerische Staatsregierung hatte zuvor eingestehen müssen, dass die Verzögerungen bei der Übermittlung von Corona-Testergebnissen dramatischere Ausmaße haben als bisher bekannt: 44 000 Reisrückkehrer, die im Ausland

im Urlaub waren, warten nach Tests an bayerischen Autobahnen noch auf ihre Ergebnisse, darunter auch 900 nachweislich positiv getestete. Das hatte Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml (CSU) gestern Nachmittag einräumen müssen.

Daniel Günther (CDU) zeigte Verständnis für die Absage. „Ich hätte in so einem Fall genauso gehandelt“, so der Ministerpräsident und ergänzte: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“ Geplant waren unter anderem eine Wattwanderung und eine Schifffahrt zu Seehundbänken.